

Die älteste deutsche Bearbeitung der Sage vom Herzog Ernst ist ein zwischen 1170—80 im Niederrheinischen Dialekt verfaßtes Gedicht, welches man, jedoch irrthümlich, dem Minnesänger Heinrich von Veldeke zugeschrieben hat. Dies Gedicht weist direct auf eine uns jedoch verloren gegangene lateinische Quelle hin, die der Zeit nach indessen gleichfalls nicht viel älter sein kann. Auch von dem erwähnten Niederrheinischen Gedichte sind uns nur Bruchstücke erhalten, doch besitzen wir in zwei Handschriften, von denen die eine Eigenthum des germanischen Museums zu Nürnberg, die andere Eigenthum der Wiener Hofbibliothek, eine spätere, indessen immer noch dem zwölften Jahrhunderte angehörende Bearbeitung desselben im bairischen Dialekt, die sich dem Niederrheinischen Original, wie aus der Vergleichung mit den Bruchstücken desselben erhellt, ziemlich treu anschließt. *)

*) Eine zweite von obiger vielfach abweichende jüngere und minder werthvolle Bearbeitung besitzt handschriftlich die Gothaer Bibliothek. Dieselbe ist von Hagen in dessen „Deutschen Gedichten des Mittelalters“ abgedruckt.